



Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

An den Landrat
des Kreises Coesfeld
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld



18.11.2015
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
31.1.14.02-004/2015.0001

Auskunft erteilt:
Astrid Liedtke

Durchwahl:
411-1651
Telefax: 411-81651
Raum: 270

E-Mail:
Astrid.Liedtke
@brms.nrw.de

Jahresabschluss 2014 des Kreises Coesfeld
Ihr Schreiben vom 24.09.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bericht vom 24.09.2015 haben Sie mir den vom Kreistag des Kreises Coesfeld am 23.09.2015 festgestellten Jahresabschluss 2014 des Kreises Coesfeld angezeigt. Diesen habe ich nun ausgewertet.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Vorschriften des 8. bis 12. Teils der Gemeindeordnung sowie der dazu erlassenen Rechtsvorschriften gem. § 53 KrO NRW erstellt. Die Werte basieren auf den Buchungen des Haushaltsjahres 2014.

Der Jahresabschluss 2014 des Kreises Coesfeld vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises.

Auch das Haushaltsjahr 2014 hat erfreulicherweise mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 3,882 Mio. € abgeschlossen. Wie in den Vorjahren waren insbesondere höhere Erträge für das bessere Jahresergebnis ursächlich.

Der Jahresüberschuss 2014 wird lt. Beschluss des Kreistages mit einem Anteil von 1,239 Mio. € der Ausgleichsrücklage und mit einem Anteil von

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Domplatz 1-3
48143 Münster
Telefon: 0251 411-0
Telefax: 0251 411-2525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:
Domplatz: Linien 1, 2, 10, 11,
12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Bürgertelefon:
0251 411 - 4444
Grünes Umweltschutztelefon:
0251 411 - 3300

Konto der Landeskasse:
Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba).

BLZ: 300 500 00
Konto: 61 820
IBAN : DE24 3005 0000 0000
0618 20
BIC : WELADED

Gläubiger-ID
DE59ZZZ00000094452

2,643 Mio. € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Mit dieser Aufteilung bleibt die Ausgleichsrücklage bei 1/3 des Eigenkapitals.

Die Eigenkapitalquote steigt zwar auf 5,2 %, die Eigenkapitalausstattung des Kreises Coesfeld ist aber nach wie vor als gering einzustufen. Wie Sie auch selber wieder im Lagebericht festgestellt haben, besteht dadurch die latente Gefahr bei negativen Jahresergebnissen in die Haushaltssicherung zu geraten. Hier sollte in Zukunft eine weitere Stärkung des Eigenkapitals erfolgen.

Der Bestand an eigenen Finanzmitteln verringert sich nun erstmalig recht deutlich, da die positiven Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit den negativen Saldo aus Investitionstätigkeit nicht ausgleichen können. Die Liquiditätsausstattung bleibt aber risikofrei.

Folgende kommunalaufsichtliche Hinweise möchte ich Ihnen geben:

1. Das Verfahren der Jahresabschlussaufstellung 2014 ist inhaltlich ordnungsgemäß verlaufen. Zeitlich ist es nicht in Gänze ordnungsgemäß verlaufen, da die Frist gem. § 95 Abs. 3 GO zur Aufstellung und Weiterleitung an den Rat nicht eingehalten wurde. Dies kann aber als unerheblich angesehen werden, da die Frist gem. § 96 Abs. 1 GO zur Feststellung des Jahresabschlusses eingehalten wurde.
2. Ich habe erfreut zur Kenntnis genommen, dass Sie von dem bisher angewandten Inventurvereinfachungsverfahren nunmehr Abstand genommen haben und zum Stichtag 31.12.2014 eine vollständige Inventur vorgenommen haben.

Ich bedanke mich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihrer Kämmerei.

Ich bitte Sie, die Kreistagsmitglieder über den Inhalt meiner Verfügung
in geeigneter Form zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Plätzer